

# PROTOKOLL

## **Ausserordentliche Generalversammlung CREDIT SUISSE GROUP AG**

Donnerstag, 18. Mai 2017, 10:30-11:45 Uhr, Halle 622, Therese-Giehse-Strasse 10, 8050 Zürich-Oerlikon

---

**Urs Rohner**, Präsident des Verwaltungsrats [**“VR“**] der Credit Suisse Group AG [**“CSG“**], begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre und übernimmt gemäss Art. 11 der Statuten den **Vorsitz**. Er begrüsst auf dem Podium **Tidjane Thiam**, Chief Executive Officer [**“CEO“**], **Romeo Cerutti**, General Counsel; **David Mathers**, Chief Financial Officer; **Alexander Gossauer**, Notar Zürich-Altstadt, und **Pierre Schreiber**, Sekretär des VR und Protokollführer dieser ausserordentlichen Generalversammlung [**“GV“**].

Der **Vorsitzende** stellt sodann fest, dass die GV durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt/SHAB Nr. 81 vom 27. April 2017 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Als **unabhängiger Stimmrechtsvertreter** amtiert Rechtsanwalt lic. iur. Andreas Keller. Er wurde anlässlich der ordentlichen GV 2017 vom 28. April 2017 von den Aktionären für die Dauer bis zum Abschluss der ordentlichen GV 2018 als unabhängiger Stimmrechtsvertreter gewählt.

Die **Revisionsstelle** KPMG AG ist durch **Anthony Anzevino**, **Ralph Dicht** und **Nicholas Edmonds** vertreten.

Gemäss Art. 11 Abs. 2 der Statuten werden **Arnold Huber** (Obmann), **Valentin Bühler** und **Anne Elisabeth Schlumberger** in offener Abstimmung als **Stimmzähler** gewählt.

Der Vorsitzende orientiert die GV über die ihr zustehenden Befugnisse und über weitere administrative Belange und stellt hernach fest, dass die GV ordnungsgemäss konstituiert ist und damit gültig über das traktandierte Geschäft beschliessen kann.

Nachfolgend kommentieren der **Vorsitzende** und der **CEO** in ihren jeweiligen Reden die erzielten Fortschritte bei der Umsetzung der im Oktober 2015 verkündeten neuen Strategie. Die positive Entwicklung ermögliche es, zusätzliches Kapital über eine Bezugsrechtsemission aufzunehmen und von den ursprünglichen Plänen für einen teilweisen Börsengang der Credit Suisse (Schweiz) AG abzusehen. Dank dem zusätzlichen Kapital werde die Credit Suisse in der Lage sein, ihre Wachstumsstrategie fortzuführen, ihre Restrukturierungspläne vollständig umzusetzen und nicht zuletzt die Bilanz zu stärken, was zur Schaffung von langfristigem Wert führen werde. (**Beilagen 1 und 2**).

Der VR beantragt der GV folglich die Durchführung einer ordentlichen Kapitalerhöhung in der Form eines Bezugsrechtsangebots von bis zu 404'526'794 neu auszugebenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.04 an die bestehenden Aktionärinnen und Aktionäre.

Das **Wort** ergreifen:

### **Votum 1: Ernst Schmid, Dielsdorf**

Für den **Votanten** ist es widersprüchlich, nach der Gewährung von Boni in Milliardenhöhe trotz grosser Betriebsverluste neues Kapital aufnehmen zu wollen. Er verlangt eine Zusicherung, dass das frische Kapital nicht zur Finanzierung der Bonustöpfe missbraucht werde. Generell dürften Boni nur bei einem positiven Betriebsgewinn ausgerichtet werden. Die bloss Erreichung festgelegter Ziels sei hingegen selbstverständlich, eine besondere Entschädigung sei hierfür nicht gerechtfertigt. Angesichts des attraktiven Bezugsangebots habe er sich jedenfalls dazu entschlossen, im Rahmen der anstehenden Kapitalerhöhung alle seine Bezugsrechte auszuüben.

Der **Vorsitzende** dankt dem **Votanten** für seinen wie üblich gehaltvollen Vortrag und erklärt, dass alles unternommen werde, um in den kommenden Jahren ausschliesslich Betriebsgewinne zu erzielen. Dadurch werde sich die Diskussion zu den Vergütungen entspannen und sich auf andere Aspekte konzentrieren.

### **Votum 2: Jakob Trümpi, Schwarzenbach/SG**

Der **Votant** drückt als Erstes seinen Unmut über die Bonus-Politik der Credit Suisse aus. Auch er fordert, dass im Falle von Betriebsverlusten überhaupt keine Boni ausgerichtet werden. Er hofft sodann, dass bei einem Scheitern der beantragten Kapitalerhöhung nicht wieder ausländische Kapitalgeber mit privilegierten Konditionen angelockt werden müssten. In diesem Zusammenhang verlangt er auch, dass in einem erneuten Krisenfall die ausländischen Kapitalgeber zur Kasse gebeten werden müssten, würden diese doch über 70% des Kapitals vertreten.

Der **Vorsitzende** zeigt sich optimistisch, dass die beantragte Kapitalerhöhung von den Aktionärinnen und Aktionären genehmigt wird.

### **Votum 3: Urs Troxler, Schlieren**

Der **Votant** fordert den VR und die Mitarbeitenden der Credit Suisse auf, sich bei der Verrichtung ihrer Arbeit vermehrt an ethischen Werten zu orientieren.

### **Votum 4: Thomas Kesselring, Bern**

Der **Votant**, Vertreter von Actares, greift wie bereits an der letzten ordentlichen GV das Thema der Kreditvergabe an Mosambik im Jahr 2013/14 auf. Zum Projekt sei in der Zwischenzeit eine Untersuchung eröffnet worden. Er stellt zu diesem Thema diverse Fragen; so erkundigt er sich auch nach dem Stand der behördlichen Untersuchungen und nach der Höhe der Rückstellungen.

Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass die Credit Suisse auch in diesem Fall sämtliche gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen zur Offenlegung in ihren jeweiligen Jahres- und Quartalsberichten erfüllt habe. Da es sich weiter um ein laufendes Verfahren handle und Vertraulichkeitsvereinbarungen mit Kunden bestünden, könnten keine weiteren Auskünfte zur Untersuchung erteilt werden. Die Credit Suisse kooperiere aber aktiv mit den involvierten Stellen.

### **Votum 5: Hermann Struchen, Zürich**

Der **Votant** erachtet die Bedingungen für den Bezug der neuen Aktien in ökonomischer Hinsicht als attraktiv, insbesondere falls auch künftig eine Dividende von CHF 0.70 pro Aktie ausgeschüttet würde. Deshalb werde er denn auch – vorbehältlich der Genehmigung der Kapitalerhöhung durch die Aktionärinnen und Aktionäre – sämtliche ihm zustehende Bezugsrechte ausüben. Im Übrigen spricht er dem Vorsitzenden und dem CEO sein volles Vertrauen aus.

Der **Vorsitzende** dankt dem Votanten und erklärt, dass der VR beschlossen hat, einstweilen keine Scrip-Dividende mehr auszurichten. Die Höhe der Bardividende werde sodann nach Massgabe des jeweiligen Geschäftsergebnisses bestimmt werden.

Laut der vom Sekretär verlesenen **Präsenzmeldung** gemäss Art. 689e OR sind 424 Aktionärinnen und Aktionäre bzw. deren Vertreter im Saal physisch anwesend. Es sind total 1'249'622'634 Namenaktien der CSG direkt oder indirekt an dieser GV vertreten (**Beilage 3**).

### **Traktandum:**

#### **Ordentliche Kapitalerhöhung mit Gewährung von Bezugsrechten**

Der **Vorsitzende** erklärt, dass die CSG am 25. April 2017 mit einem **Bankensyndikat** einen Festübernahmevertrag abgeschlossen habe, wonach das Bankensyndikat die neu auszugebenden Aktien fest übernehmen und den bisherigen Aktionärinnen und Aktionären der CSG anbieten werde. Der Bruttoerlös aus diesem Bezugsrechtsangebot werde ungefähr CHF 4 Milliarden betragen.

Das **Bezugsrecht** der bisherigen Aktionärinnen und Aktionäre zum Bezug von Angebots-Aktien werde dadurch gewahrt, dass allen Aktionärinnen und Aktionären für jede per 22. Mai 2017 gehaltene Aktie ein Bezugsrecht zugeteilt werde. Dadurch erhielten diejenigen Aktionärinnen und Aktionäre, die im Nachgang zur ordentlichen GV vom 28. April 2017 die Ausschüttung in Form neuer Aktien wählten, ebenfalls ein Bezugsrecht pro in diesem Zusammenhang erhaltener neuer Aktien.

Der VR werde am 19. Mai 2017, nach Ende der Wahlfrist zur Ausschüttung in Form neuer Aktien oder in bar, unter Bezugnahme auf die im Rahmen der diesjährigen Ausschüttung auszugebenden Aktien den **tatsächlichen Betrag** der Kapitalerhöhung und die **tatsächliche Anzahl** neuer in der Bezugsrechtsemission auszugebener Aktien feststellen.

Weiter erklärt der Vorsitzende, dass die Bezugsrechte an der SIX Swiss Exchange AG gehandelt werden könnten. Die berechtigten Inhaber der Bezugsrechte könnten Angebots-Aktien im Verhältnis von **2 Angebots-Aktien pro 11 Bezugsrechte** zum Bezugspreis von **CHF 10.80** je Aktie zu den geltenden Bedingungen erwerben.

Der VR beantragt der GV, den **Antrag auf ordentliche Kapitalerhöhung** nach Massgabe der folgenden **Bestimmungen** anzunehmen:

- Das Aktienkapital wird um bis zu CHF 16'181'071.76 durch die Ausgabe von bis zu 404'526'794 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.04 zum Ausgabebetrag von je CHF 0.04 erhöht.
- Die neu auszugebenden Aktien sind ab Eintrag der Kapitalerhöhung im Handelsregister dividendenberechtigt.
- Die neu auszugebenden Aktien haben keine Vorrechte.
- Die Einlagen für die neu auszugebenden Aktien sind in bar zu leisten.
- Die neu auszugebenden Aktien unterliegen den Übertragungsbeschränkungen gemäss Art. 4 der Statuten.
- Das Bezugsrecht der bisherigen Aktionärinnen und Aktionäre wird direkt oder indirekt vorbehaltlich gesetzlicher Einschränkungen ausländischer Rechtsordnungen gewahrt. 11 Bezugsrechte berechtigen zum Bezug von 2 neuen Aktien zum Bezugspreis von CHF 10.80 pro Aktie. Die Bezugsrechte sind handelbar. Der VR legt die weiteren Modalitäten für die Ausübung der Bezugsrechte fest. Nicht ausgeübte Bezugsrechte bzw. Namenaktien, für die Bezugsrechte gewährt, aber nicht ausgeübt wurden, werden zu Marktkonditionen veräussert oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwendet.
- Für die Ausübung der vertraglich erworbenen Bezugsrechte gelten die Übertragungsbeschränkungen gemäss Art. 4 der Statuten.

Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass für das Zustandekommen dieses Beschlusses die absolute Mehrheit der heute vertretenen Stimmen genüge.

Die GV stimmt dem Antrag des VR auf ordentliche Kapitalerhöhung unter Wahrung der Bezugsrechte der bisherigen Aktionärinnen und Aktionäre mit folgendem Stimmenverhältnis zu:

• Ja:	1'237'186'494	(99.35%)
• Nein:	5'349'800	(0.43%)
• Enthaltung:	2'742'566	(0.22%)

**Notar Gossauer** bestätigt auf die Frage des Vorsitzenden hin, dass er diesen Beschluss der GV öffentlich beurkunden werde.

Der **Vorsitzende** schliesst die GV um 11:45 Uhr. Die ordentliche GV 2018 wird am Freitag, 27. April 2018, 10:30 Uhr, im Hallenstadion in Zürich-Oerlikon stattfinden.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

(sig.)

(sig.)

\_\_\_\_\_  
Urs Rohner

\_\_\_\_\_  
Pierre Schreiber